



NIEDERSCHRIFT

über die 15. Sitzung des Beteiligungsrates

am Mittwoch, 12.04.2023,

Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal

Beginn: 18:00

Ende: 19:20



Anwesenheitsliste

Kim Neumann

Bis 19:10 Uhr

Dr. Gisela Kalvoda

Harald Krapp

Georg Schmalz

Hermann Demmerle

Maika Eglinski

Moritz Haas

Annette Korz

Ricarda Bodenseh

Jochen Blecher

Jonas Brachat

Dr. Dominik Geißler

Kevin Marschall

abwesend

Lena Dürphold

Lea Saßnowski

Linda Galm

Ann-Kathrin Hammer

Michael Meyer

Andrea Band

entschuldigt

Timo Bühl

Regine Deutsch

Alexandra Fischer

Cäcilia Fischer

Peter Franke



Achim Fuchs

Vera Krupinski

Hans Schwitzke

Detlef Stephan

Diethard Wehn

Evi Julier

entschuldigt



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Beteiligungsprozess zur Neustrukturierung des Stadtmarketings
3. Städtebauförderprogramm Sozialer Zusammenhalt: Weitere Beteiligungsschritte
4. Beteiligung zur Machbarkeitsstudie zum Thema "Digitale Transformation der Innenstadt"
5. Planung des Stadtgeburtstags 2024: Auftakt- und Beteiligungsveranstaltung
6. Beteiligungsprozess zur Umbenennung der Hindenburgstraße und der Kohl-Larsen-Straße
7. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Beteiligungsprozess zur Neustrukturierung des Stadtmarketings

Jonas Brachat, Persönlicher Referent des Oberbürgermeisters, stellte den Beteiligungsprozess zur Neustrukturierung des Stadtmarketings vor. Eine der geplanten Maßnahmen ist das Innenstadtcamp bei dem rund 50 Personen, darunter 10 bis 15 Personen aus der Bürgerschaft an der Neustrukturierung mitwirken sollen. Der Vorschlag der Verwaltung wäre, dazu die Mitglieder des Beteiligungsrats einzuladen.

Vorsitzende Bodenseh begrüßte den Vorschlag, schließlich sei es die Funktion des Beteiligungsrats, die Stadtverwaltung in Beteiligungsprozessen zu beraten.

Stv. Mitglied Maika Eglinski freute sich über die Idee, gab aber zu bedenken, ob der Beteiligungsrat repräsentativ für die Landauer Bürgerinnen und Bürger stehen könne.

Auch Mitglied Harald Krapp fragte, wie denn Seniorinnen und Senioren oder Vereine beteiligt würden.

Jonas Brachat erklärte, dass Gruppen wie Vereine, Handel und Gastronomie jeweils in einer der Projektgruppen vertreten seien.

Die Mitglieder schlugen vor, dass die Vertreterinnen und Vertreter aus dem Beteiligungsrat stammen sollten und zusätzlich ein Mitglied aus jedem Beirat der Stadt Landau (ausgenommen Ortsbeiräte) beteiligt werden solle. Sie baten außerdem darum, dass Jonas Brachat seine Präsentation an alle Mitglieder versende.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Städtebauförderprogramm Sozialer Zusammenhalt: Weitere Beteiligungsschritte

Dorfentwicklungspartner Jochen Blecher stellte weitere Beteiligungsschritte beim Städtebauförderprogramm Sozialer Zusammenhalt vor. So konnte die Stadt kürzlich das ehemalige Sparkassengebäude am Danziger Platz erwerben und am 30. März fand ein Workshop mit den künftigen Nutzerinnen und Nutzern statt, um die Bedarfe zu erarbeiten. Die bauliche Sanierung solle im kommenden Jahr erfolgen.

Am Tag der Städtebauförderung, 13. Mai, stellt das Team des Stadtbauamts seinen Stand von 14 bis 17 Uhr im nördlichen Bereich des Thomas-Nast-Parks – nahe des Zugangs über die Thomas-Nast-Straße – auf. Anwohnende und alle Interessierte sind eingeladen, sich über die anstehenden Maßnahmen zu informieren und weitere Ideen zur Verbesserung des Wohn- und Lebensumfelds im Landauer Norden zu geben. Es gibt ein Angebot für Kinder.

Am 26. Mai folgt dann im Rahmen der Verleihung des Ehrenamtspreises ein Multikulti-Fest auf dem Danziger Platz. Dort soll im Frühsommer auch, wie vom Beteiligungsrat vorgeschlagen, eine mobile Holzmöblierung aufgestellt werden.

Jochen Blecher schlug außerdem vor, dass der Beteiligungsrat gemeinsam mit dem Stadtbauamt einen Stand auf dem Landauer Wochenmarkt zur Bürgerbeteiligung und zum Sozialen Zusammenhalt organisieren solle.

Die Mitglieder signalisierten Zustimmung.

Mitglied Krapp sagte, er fände es gut, wenn auch der Oberbürgermeister den Stand begleite und man gemeinsam ein Leuchtturmprojekt (Sozialer Zusammenhalt) und den Beteiligungsrat vorstelle. Er schlug einen Samstagsmarkt vor oder nach den Sommerferien vor. Man könne den Bewerbungsprozess für den Beteiligungsrat vorstellen und generell die positiven Seiten dieses Gremiums aus dem stillen Kämmerlein raus auf den Marktplatz bringen. So könne man Werbung für die neue Amtsperiode machen.

Mitglied Dr. Gisela Kalvoda meinte, man solle verschiedene Themen vorbereiten, über Ideen der Bürgerinnen und Bürger sprechen und sich als Gesprächspartner für alle Beteiligungsthemen anbieten.

Jochen Blecher sagte, der Stand solle etwas aufwendiger gestaltet werden, mit Flyern des Beteiligungsrats und etwas fürs Auge.

Stv. Mitglied Eglinski sagte, ein Poster bzw. der Flyer müsse unbedingt einen Kontakt, die Einflussmöglichkeiten des Beteiligungsrats, Bewerbungsmöglichkeiten und einen QR-Code zu mitreden@LD.de enthalten.

Oberbürgermeister Dominik Geißler ergänzte, man könne auch mal eine Sitzung des Beteiligungsrats streamen.

Vorsitzende Bodenseh sagte zu, dass man für die Gut-Wetter-Periode einen Stand auf dem Wochenmarkt vorbereite und die Mitglieder entsprechend auf dem Laufenden halten werde.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Beteiligung zur Machbarkeitsstudie zum Thema "Digitale Transformation der Innenstadt"

Der städtische Digitalisierungsbeauftragte Kevin Marschall stellte erste Ergebnisse zur Beteiligung zur Machbarkeitsstudie zum Thema „Digitale Transformation der Innenstadt“ vor. Der Auftrag zur Abfrage der Barrierefreiheit habe leider nicht erfüllt werden könne, da die Umfrage anonym war. Der Wunsch einer analogen Ausfüllmöglichkeit habe man umgesetzt, allerdings sei niemand ins Rathaus oder die Ortsvorsteherbüros gekommen, um einen Papierbogen auszufüllen. Mit der Online-Beteiligung sei man aber sehr zufrieden. Der Rücklauf sei so groß, dass die Auswertung noch bis Ende Mai andauern werde. Man habe Plakate mit QR-Codes im Einzelhandel aufgehängt, in den sozialen Medien gepostet und einen Stand beim verkaufsoffenen Sonntag auf dem Marktplatz gestellt, um zur Teilnahme anzuregen.

Stv. Mitglied Eglinski bat darum, dass die Ergebnisse in der nächsten Sitzung vorgestellt werden.

Mitglied Dr. Kalvoda regte an, dass man den Schulen noch mal gezielt Rückmeldung zu den Ergebnissen der Studie gebe, um auch für künftige Teilnahme zu motivieren.

Mitglied Annette Korz schlug vor, dass man die positive Bilanz in einer Pressemitteilung kommuniziere.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Planung des Stadtgeburtstags 2024: Auftakt- und Beteiligungsveranstaltung

Vorsitzende Ricarda Bodenseh stellte die Planungen zur Auftakt- und Beteiligungsveranstaltung für das Stadtjubiläum vor. So solle es am Samstagvormittag, 13. Mai, parallel zum Wochenmarkt einen Workshop im Alten Kaufhaus zu den Themenblöcken Kultur, Sport, Stadtgeschichte, Schmuck und sonstiges geben. Außerdem solle es eine Liste geben, auf der sich Freiwillige eintragen können. Auch eine Online-Beteiligung auf www.mitredeninLD.de sei geplant.

Stv. Mitglied Eglinski lobte die geplante Beteiligung als attraktiv und umfangreich. Sie schlug vor die Veranstaltung in einen Block mit Programm und einen für Rückmeldungen aufzuteilen. Eglinski teilte mit, dass sie viele Leute kenne, die bereit seien auch privat kleine Veranstaltungen zu organisieren bzw. ihre Höfe oder Häuser für einen Tag der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Darum sei die Freiwilligen-Liste eine gute Idee, man solle da auch Projekte bzw. Angebote eintragen können.

Mitglied Dr. Kalvoda sagte, sie fände den Zeitraum 10-12 Uhr zu knapp und würde eher empfehlen, bis zum Markttende zu bleiben, da dann auch mehr Familien unterwegs seien.

Vorsitzende Bodenseh schlug vor, gezielt auf die Schulen zuzugehen und Ideen von dort abzufragen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Beteiligungsprozess zur Umbenennung der Hindenburgstraße und der Kohl-Larsen-Straße

Vorsitzende Bodenseh informierte über den Beteiligungsprozess zur Umbenennung der Hindenburgstraße und der Kohl-Larsen-Straße. So solle den Bürgerinnen und Bürgern von Seiten der Verwaltung ein FAQ sowie Kriterien für Vorschläge zu neuen Straßennamen an die Hand gegeben werden. Diese sollen bei einer Informationsveranstaltung sowie auf der Beteiligungsplattform vorgestellt werden. Die Anwohnenden bekämen diese Infos in ihre Briefkästen. Online und per Post könnten dann vier Wochen lang Vorschläge für Straßennamen eingebracht werden. Nach einer Überprüfung durch das Archiv ginge die Ideenliste dann an den Stadtrat, der über eine Umbenennung abstimme.

Stv. Mitglied Eglinski schlug vor, dass man nicht nur Ideen, sondern auch eine Begründung für die jeweilige Idee einreichen sollen könne.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Verschiedenes

Vorsitzende Bodenseh berichtete über den Stand bei der Vorhabenliste. Die Fachämter stellten aktuell die geplanten Maßnahmen zusammen und die Stabsstelle für Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung werde diese dann prüfen und die entstandene Liste vorstellen. Ziel sei es, dass der Beteiligungsrat künftig früher in anstehende Beteiligungsprozesse miteinbezogen werden könne.

Stv. Mitglied Eglinski betonte, dass schon das Aufstellen einer solchen Liste ein guter und wichtiger Prozess sei, der das Bewusstsein für Bürgerbeteiligung schärfe.



Die Niederschrift über die 15. Sitzung des Beteiligungsrates der Stadt Landau in der Pfalz am 12.4.2023 umfasst 7 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 13.

Vorsitzende

Ricarda Bodenseh

Schriftführerin

Lena Wind